

WTI CRUDE OIL

Trading Handbuch

Wellenmuster · Smart Money Concepts · Session-Timing · Risk Management

Dieses Handbuch deckt:

- Alle wichtigen Chart-Patterns fuer WTI
- Smart Money Concepts (Liquidity, Order Blocks, FVG)
- WTI-spezifische Session-Strategien
- Vollstaendiges Risk-Management-Framework
- Praxisnahe Trading-Checklist

Stand: Juli 2026

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Grundlagen: Warum WTI?
Kapitel 2	Klassische Chart-Patterns
Kapitel 3	Smart Money Concepts
Kapitel 4	Harmonic Patterns & Elliott Wave
Kapitel 5	WTI Session-Timing & News
Kapitel 6	Risk Management
Kapitel 7	Trading-Plan & Journal
Kapitel 8	Zusammenfassung & Checklist

Kapitel 1: Grundlagen - Warum WTI?

West Texas Intermediate (WTI) ist einer der am meisten gehandelten Rohoel-Futures-Kontrakte weltweit. Als Day-Trader oder Swing-Trader bietet WTI einzigartige Vorteile.

1.1 Warum WTI fuer Trader attraktiv ist

Kriterium	WTI	Vergleich: EUR/USD
Liquiditaet	Extrem hoch (Milliarden USD/Tag)	Hoch, aber verteilter
Volatilitaet	0.50-2.00 \$ pro Tag	0.5-1.0% pro Tag
Session-Klarheit	3 klare Sessions	24h, weniger Struktur
News-Impact	EIA, API, OPEC = sofortiger Move	NFP, Zinsentscheide
Korrelation	DXY, Inventardaten, Geopolitik	DXY, Zinsdifferenziale
Hebel	Futures: 1:10-1:20	Forex: 1:30

1.2 Die wichtigsten Einflussfaktoren auf WTI

Fundamentale Treiber:

- **EIA Weekly Report** (Mittwochs, 10:30 ET): Lagerbestaende, Produktion. Ueberraschender Anstieg drueckt den Preis.
- **API Weekly Report** (Dienstags, 16:30 ET): Vorlaeufer zu EIA.
- **OPEC+ Entscheidungen**: Foerderquoten praegen den Markt fuer Wochen.
- **Geopolitik**: Naher Osten, Sanktionen, Hormuz-Strasse.
- **DXY**: WTI wird in USD gehandelt. Starker Dollar = teureres Oel = weniger Nachfrage.
- **Saisonalitaet**: Sommer = Driving Season (bullish). Winter = Heizoel (bullish).

Technische Treiber:

- **Options-Expiry**: Am dritten Freitag des Monats - Pin-Risiken.
- **Roll-Over**: Monatlicher Kontraktwechsel - erhoehte Volatilitaet.
- **COT-Report**: Positionierung von Commercials vs. Non-Commercials.

Kapitel 2: Klassische Chart-Patterns

Chart-Patterns sind wiederkehrende Preisformationen, die psychologische Verhaltensmuster widerspiegeln. Sie funktionieren besonders gut bei WTI durch das hohe Volumen.

2.1 Head & Shoulders (Kopf-Schulter)

Das klassische Trendumkehr-Muster. Nach einem Aufwärtstrend bildet der Preis drei Hochs: ein erstes, ein hoeheres mittleres (der Kopf) und ein drittes auf dem Niveau des ersten (rechte Schulter). Die Neckline ist der Schluessel: Ein Close unter der Neckline bestaetigt das Muster.

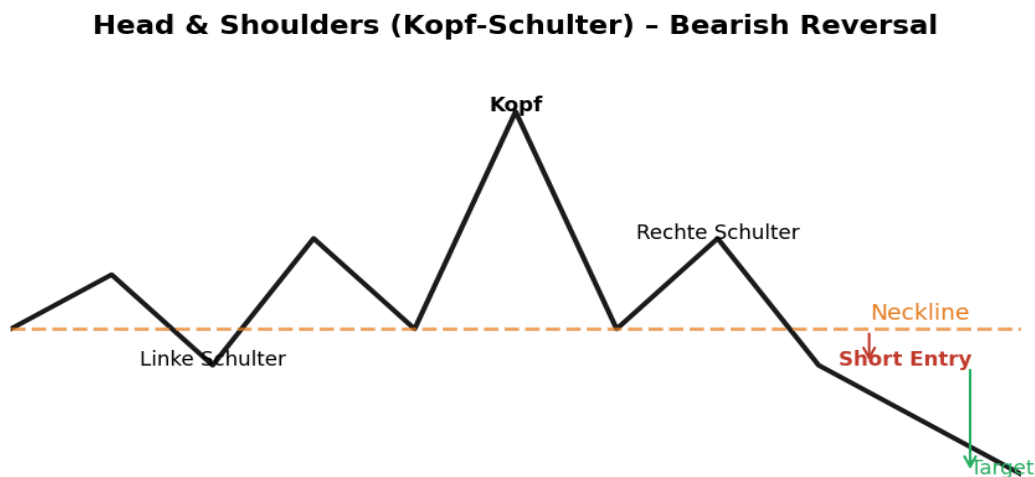


Abbildung 1: Head & Shoulders - Bearish Reversal Pattern

Trading-Regeln:

- Entry: Close unter der Neckline
- Stop-Loss: Ueber der rechten Schulter
- Target: Abstand Kopf bis Neckline, projiziert nach unten
- WTI-Tipp: H&S; funktioniert am besten auf 4H oder Daily

2.2 Inverse Head & Shoulders

Die bullish Variante. Drei Tiefs: links, tiefer in der Mitte (Kopf), rechts auf dem Niveau des linken. Breakout ueber die Neckline = Long-Signal.

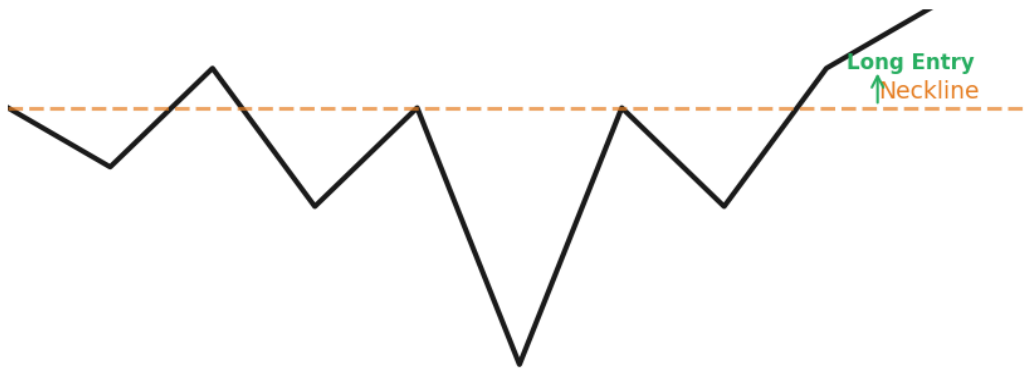


Abbildung 2: Inverse Head & Shoulders - Bullish Reversal

2.3 Double Top & Double Bottom

Einfacher als H&S, aber häufiger. Zwei nahezu identische Hochs (Double Top) oder Tiefs (Double Bottom) mit einer Neckline dazwischen. Der zweite Test scheitert - Erschoepfung des Trends.

Double Top - Bearish

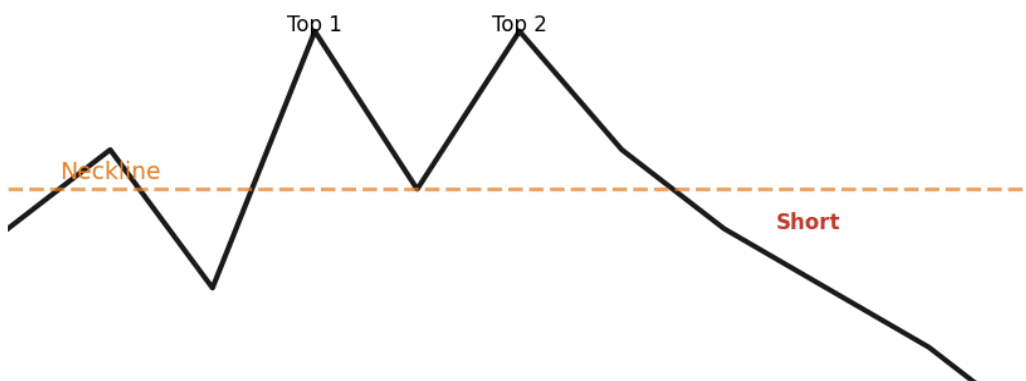


Abbildung 3: Double Top - Bearish Reversal

WTI-spezifisch: Double Tops/Bottoms entstehen bei WTI oft an runden Zahlen (70.00, 75.00, 80.00 \$), weil dort psychologische Barrieren und grosse Order-Cluster liegen.

2.4 Triangle Patterns

Drei Varianten: Ascending (bullish), Descending (bearish) und Symmetrical (neutral). WTI bildet oft Symmetrical Triangles vor grossen News.

Symmetrical Triangle

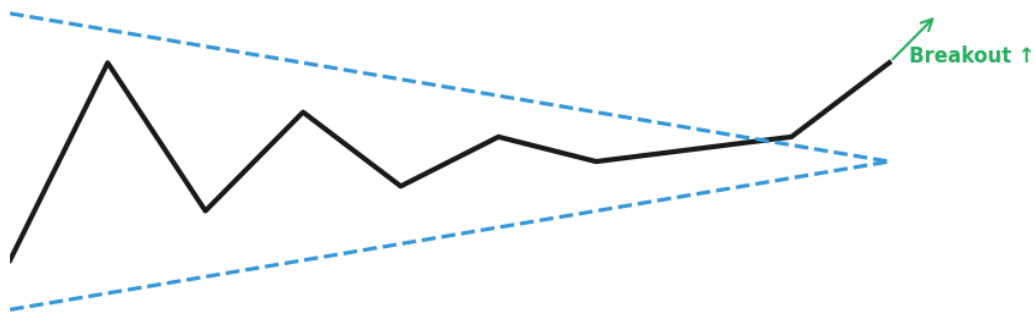


Abbildung 4: Symmetrical Triangle

Trading-Regel: Trade nie IN das Triangle hinein. Warte auf den Breakout mit Volume-Bestaetigung. Der Preis laeuft typischerweise 60-75% der Triangle-Hoehe nach dem Breakout.

2.5 Flag & Pennant

Trendfortsetzungsmuster. Ein starker Impuls (Pole) wird von einer kurzen Konsolidierung (Flag = paralleler Kanal, Pennant = kleines Dreieck) gefolgt. Der Breakout in Trendrichtung ist das Signal.

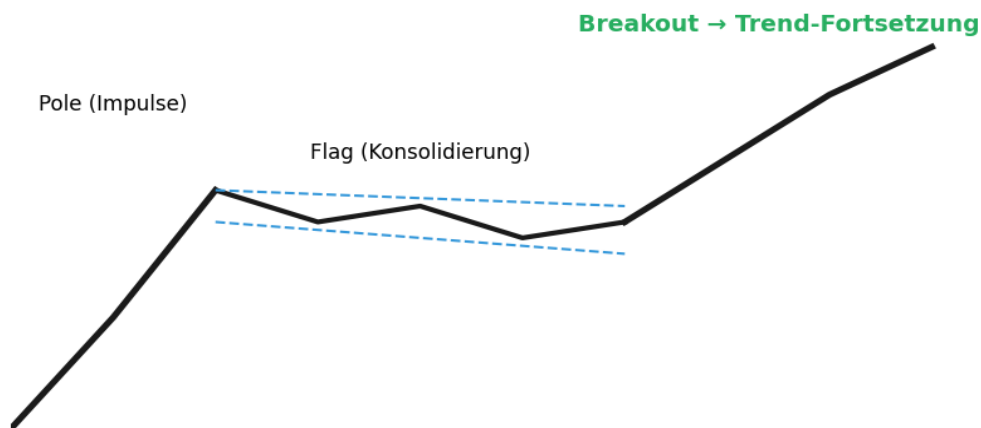


Abbildung 5: Bull Flag - Trendfortsetzung

WTI-Tipp: Flags bilden sich bei WTI oft nach EIA-News, wenn der initiale Move zu schnell war. Target = Pole-Hoehe, projiziert vom Breakout-Punkt.

2.6 Cup & Handle

Ein laengerfristiges Bullish-Muster. Der Cup ist eine U-foermige Korrektur, der Handle eine kurze Konsolidierung am rechten Rand. Breakout ueber den Cup-Rand = Long-Signal.

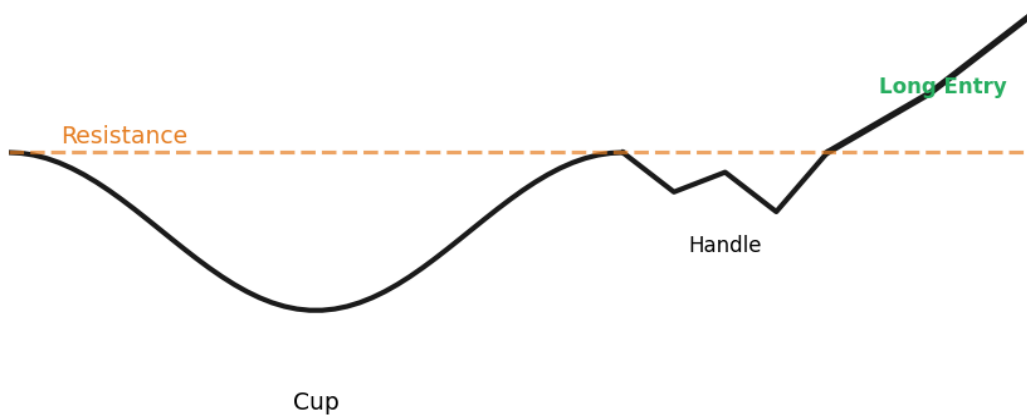


Abbildung 6: Cup & Handle

2.7 Rising & Falling Wedges

Rising Wedge = beide Linien steigen -> **bearish** (Erschoepfung der Kaeufer). Falling Wedge = beide Linien fallen -> **bullish** (Erschoepfung der Verkaeuer). Wedges sind Reversal-Patterns, im Gegensatz zu Flags, die Fortsetzungs-Patterns sind.

Rising Wedge - Bearish Reversal

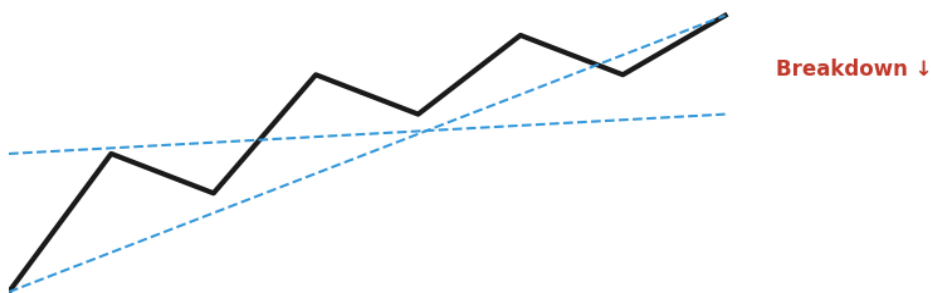


Abbildung 7: Rising Wedge - Bearish Reversal

Kapitel 3: Smart Money Concepts

Smart Money Concepts (SMC) beschreiben, wie institutionelle Akteure den Markt strukturieren. Besonders mächtig bei WTI durch das hohe Volumen.

3.1 Liquidity Sweeps

Liquidity = dort, wo Stop-Loss-Orders konzentriert liegen. Smart Money sweept diese Zonen, indem der Preis kurz über ein High oder unter ein Low läuft, die Stops triggert und dann dreht.

Typen bei WTI:

- **Equal Highs / Equal Lows:** Zwei+ identische Hochs/Tiefs. Stops liegen knapp darüber/darunter.
- **Swing Highs / Swing Lows:** Lokale Extrema als natürliche Stop-Levels.
- **PDH/PDL:** Vortages-Extreme - WTI reagiert extrem stark.
- **Asian Range H/L:** Die Asia-Session-Range wird oft in London/NY gesweept.

Setup (Sell-Side Sweep):

1. Equal Highs auf HTF (1H/4H) identifizieren
2. Warte auf Sweep (Wick über High, Close zurück)
3. Entry: Close zurück unter das High
4. Stop: Über dem Sweep-Wick + ATR-Puffer
5. Target: Nächste Buy-Side Liquidity

3.2 Order Blocks (OB)

Ein Order Block ist die letzte Candle vor einem starken Impuls. Sie repräsentiert die Zone, in der Smart Money positioniert hat. Wenn der Preis später zurückkommt, wird sie als Support/Resistance respektiert.

Merkmale:

- Bullish OB: Letzte bearish Candle vor bullish Impuls
- Bearish OB: Letzte bullish Candle vor bearish Impuls
- Je frischer (unmitigierter) der OB, desto stärker die Reaktion
- OB auf HTF (4H/Daily) sind wichtiger als auf LTF

Mitigation: Ein OB ist mitigiert, wenn der Preis durch seine Mitte geschlossen hat. Danach verliert er seine Bedeutung. Suche immer nach unmitigierten OBs.

3.3 Breaker Blocks

Ein Breaker Block entsteht, wenn ein Bullish OB von einem bearish Impuls durchbrochen wird. Der alte Support wird zum neuen Resistance - klassischer Rollenwechsel.

3.4 Fair Value Gaps (FVG)

Ein FVG entsteht, wenn drei aufeinanderfolgende Candles eine Lücke (Imbalance) aufweisen. Diese Lücken ziehen den Preis an - er will sie füllen. FVGs sind ideale Targets für Trades nach Liquidity Sweeps.

3.5 Discount / Premium

Innerhalb einer Range: Bereich unterhalb 50% Fib = Discount (günstig, dort kauft Smart Money). Bereich oberhalb 50% = Premium (teuer, dort verkauft Smart Money).

Regel: Kaufe nur im Discount (bullish). Verkaufe nur im Premium (bearish).

Kapitel 4: Harmonic Patterns & Elliott Wave

4.1 AB=CD Pattern

Das einfachste harmonische Pattern. A->B wird von B->C korrigiert (38.2%, 50% oder 61.8% Fib), und C->D wiederholt die Laenge von A->B. Punkt D ist der Entry.

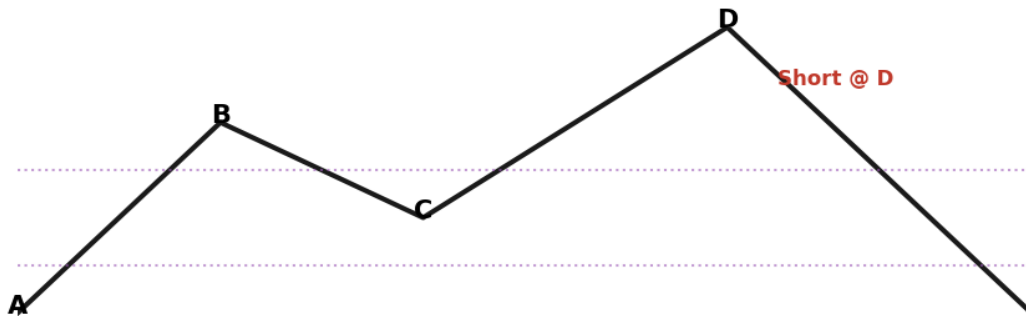


Abbildung 8: AB=CD Pattern

WTI-Anwendung: AB=CD funktioniert bei WTI am besten auf 1H/4H. Setze Alerts auf die projizierte D-Zone und warte auf Sweep oder OB.

4.2 Elliott Wave Theory

Maerkte laufen in 5-Wellen-Impulsen und 3-Wellen-Korrekturen (ABC) ab. WTI folgt dieser Struktur besonders auf Daily/Weekly.

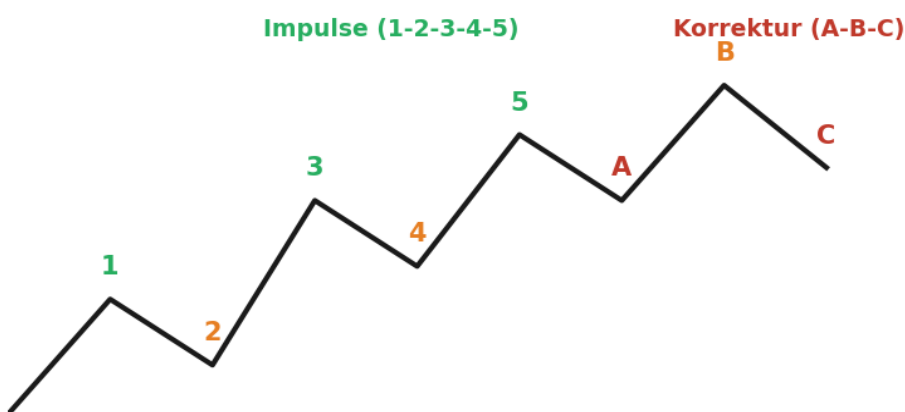


Abbildung 9: Elliott Wave - 5-Welle + ABC

Die 5 Wellen:

- Welle 1: Initiale Bewegung, Smart Money akkumuliert
- Welle 2: Korrektur, darf W1 nicht voll retracen

- Welle 3: Staerkste Welle, meist $1.618 \times W1$
- Welle 4: Flache Korrektur, darf nicht in W1 hineinreichen
- Welle 5: Erschoepfungswelle, Divergenzen auf RSI

ABC-Korrektur:

- A: Erste Gegenbewegung
- B: Gegenkorrektur, flach (50-78.6% von A)
- C: Finale Bewegung, oft $1.0 \times$ oder $1.618 \times$ von A

WTI-Tipp: Elliott Wave ist subjektiv. Nutze als Rahmen, kombiniere mit Liquidity Sweeps und FVGs.

4.3 Wyckoff Method

Beschreibt, wie institutionelle Akteure Positionen aufbauen (Accumulation) oder abbauen (Distribution). WTI durchlauft diese Phasen regelmaessig.

Wyckoff Accumulation - Phasen

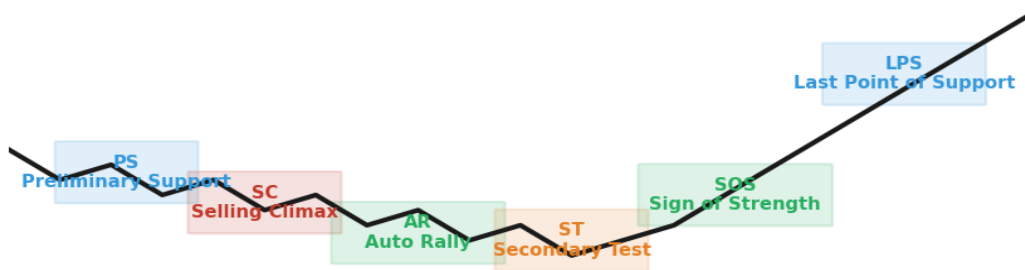
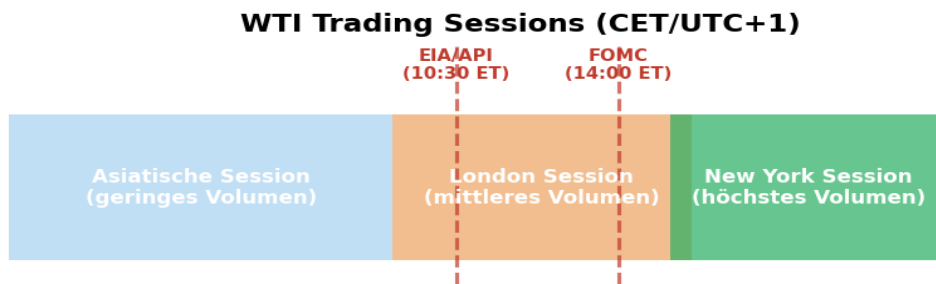


Abbildung 10: Wyckoff Accumulation

Die 6 Phasen:

- PS: Erste Kaeufe, Volumen steigt leicht
- SC: Panikverkaeufe, hohes Volumen. Smart Money kauft massiv
- AR: Kurze Erholung ohne grosses Volumen
- ST: Retest des SC-Tiefs bei niedrigerem Volumen
- SOS: Bullish Breakout mit Volumen
- LPS: Retest des Breakout-Levels - letzte Einstiegschance

Kapitel 5: WTI Session-Timing & News



5.1 Asiatische Session (00:00-09:00 CET)

Volumen: Niedrig. Markiere die Asian Range H/L - diese werden oft in London/NY gesweept. Keine neuen Trades, nur Beobachtung.

5.2 London Session (09:00-16:00 CET)

Volumen: Mittel bis hoch. London swept oft die Asian Range. Warte auf den Sweep und trade die Reaktion. London Fix (11:00 CET) kann volatile Moves auslösen.

5.3 New York Session (15:30-22:00 CET)

Volumen: Höchstes des Tages. CME WTI Futures sind hier am liquidesten. Die meisten Setup-Trades sollten in dieser Session stattfinden. Die ersten 30 Minuten sind oft chaotisch - warte auf die erste 15M-Candle fuer Richtung.

5.4 Wichtige News-Events

Event	Wann (ET)	Wann (CET)	Impact	Trading-Tipp
API Weekly	Di 16:30	Di 22:30	Mittel	Vorläufer zu EIA
EIA Weekly	Mi 10:30	Mi 16:30	Hoch	Keine Trades 15 Min. vorher
OPEC+	Unregelmässig	Unregelmässig	Sehr hoch	Keine Overnight-Trades
FOMC	Unregelmässig	Unregelmässig	Hoch	DXY-Korrelation beachten
NFP	Fr 8:30	Fr 14:30	Hoch	WTI reagiert ueber DXY
COT Report	Fr 15:30	Fr 21:30	Mittel	Positionierung analysieren

5.5 Saisonalitaet

- Jan-Feb: Winterheizung, oft bullish
- Maerz-Mai: Driving Season Vorbereitung, Refinerie-Wartung -> bullish
- Jun-Aug: Peak Driving Season, hoechste Nachfrage

- Sep-Okt: Uebergang zur Heizsaison, volatile Ranges
- Nov-Dez: Heizsaison + Jahresend-Liquidierung, mixed

Kapitel 6: Risk Management

6.1 Die 1-2% Regel

Riskiere nie mehr als 1-2% deines Capitals pro Trade. Bei 10.000 Euro sind das max. 100-200 Euro Verlust pro Trade. Das erlaubt dir, 10 Losses in Folge zu ueberstehen.

6.2 Position Sizing

Formel: Position Size = Account-Risk / (Stop-Loss in \$ x Tick-Value)

Beispiel WTI-Futures (CL):

- Account: 10.000 \$, Risk: 1% = 100 \$
- Stop-Loss: 0.50 \$ = 50 Ticks
- Tick-Value: 10 \$ pro Kontrakt
- Position Size: $100 / (50 \times 10) = 0.2$ Kontrakte

Beispiel CFDs (1:10 Hebel):

- 1 Lot = 1.000 Barrels, 0.50 \$ Move = 500 \$ P&L;
- Risk 100 \$ -> 0.2 Lots

6.3 Stop-Loss-Platzierung

Technische Stops:

- Ueber/unter dem Sweep-Wick (Liquidity-Trades)
- Ueber/unter dem Order Block (OB-Trades)
- Ueber/unter dem letzten Swing High/Low
- ATR-basiert: Stop = Entry +/- (1.5 x ATR(14))

WTI-spezifisch:

- ATR(14) auf 15M: ca. 0.30-0.60 \$
- ATR(14) auf 1H: ca. 0.80-1.50 \$
- Addiere immer 1x ATR als Puffer

6.4 Take-Profit-Strategien

1. Fixed R:R (1:2 oder 1:3) - Einfach, diszipliniert.

2. Mehrfache Targets:

- TP1: 1:1 R:R - 50% schliessen, Stop auf BE
- TP2: 1:2 R:R - 25% schliessen
- TP3: 1:3 R:R oder FVG - 25% laufen lassen

3. Trailing Stop: Nach TP1 trailen mit ATR(14) oder Swing-Points.

4. FVG-Target: Naechster ungefuellter FVG als magnetisches Target.

6.5 Drawdown-Management

- Daily Loss Limit: Max. 3% pro Tag
- Weekly Loss Limit: Max. 6% pro Woche
- Nach 3 Losses in Folge: 30 Minuten Pause, dann Review
- Freitag-Nachmittag-Trades (nach 16:00 CET) haben hoehere Loss-Rate - vermeiden

Kapitel 7: Trading-Plan & Journal

7.1 Trading-Plan Template

Bereich	Deine Regeln
Markt	WTI Crude Oil (CL Futures oder CFDs)
Timeframes	HTF: 4H/1H LTF: 15M/5M
Setups	Liquidity Sweeps, OB-Retests, Breakouts, FVG-Fills
Session	Primaer: NY (15:30-22:00 CET)
Max. Trades/Tag	3-5 Trades
Risk/Trade	1% (max. 2% bei High-Conviction)
Min. R:R	1:2 (nie unter 1:1.5)
Entry	Close zurueck in Zone + Displacement
Stop-Loss	Technischer Stop + 1x ATR(14)
Take-Profit	TP1 bei 1:1 (50%), TP2 bei FVG oder 1:3
Keine-Trade	Keine Trades vor EIA, keine Friday-Afternoon-Trades
DXY-Check	Immer pruefen vor Entry

7.2 Trade-Journal

Fuer JEDEN Trade dokumentiere:

1. Datum & Uhrzeit (Entry & Exit)
2. Setup-Typ
3. HTF-Trend
4. Session
5. Entry, Stop, Target(s)
6. Position Size & Risk
7. Outcome (Win/Loss/BE)
8. P&L; (Euro und R-Multiple)
9. Fehler / Lesson
10. Screenshot

Key Metrics monatlich:

- Win Rate (%)
- Average Win / Average Loss (R)
- Profit Factor
- Max. Consecutive Losses
- Expectancy = $(Win\% \times Avg\ Win) - (Loss\% \times Avg\ Loss)$

- Best/Worst Session

Kapitel 8: Zusammenfassung

8.1 Die 10 goldenen Regeln

1. Trade immer mit dem HTF-Trend - niemals dagegen.
2. Identifiziere Liquiditaet vor dem Entry. Jeder Trade braucht einen 'Swept' Level.
3. Warte auf Bestaetigung: Close zurueck in die Zone + Displacement.
4. Entry nur im Discount (Bullish) oder Premium (Bearish) Bereich.
5. Stop-Loss muss logisch sein - nicht willkuerlich.
6. Mindestens 1:2 R:R - sonst kein Trade.
7. Max. 1-2% Risk pro Trade. Max. 3% pro Tag.
8. Keine Trades vor High-Impact-News.
9. DXY pruefen - WTI und Dollar korrelieren invers.
10. Fuehre ein Journal. Reviewe woechentlich.

8.2 Muster-Uebersicht

Pattern	Typ	Zuverlaessigkeit	Bestes TF
Liquidity Sweep	SMC / Entry	*****	1H / 15M
Order Block Retest	SMC / Entry	*****	4H / 1H
FVG Fill	SMC / Target	****	1H / 15M
Head & Shoulders	Klassisch	****	4H / Daily
Double Top/Bottom	Klassisch	****	1H / 4H
Triangle Breakout	Klassisch	***	1H / 4H
Flag / Pennant	Klassisch	****	15M / 1H
Cup & Handle	Klassisch	***	Daily / Weekly
Rising/Falling Wedge	Klassisch	****	4H / Daily
AB=CD	Harmonisch	***	1H / 4H
Elliott Wave	Strukturell	***	Daily / Weekly
Wyckoff	Strukturell	****	Daily / Weekly

8.3 WTI-spezifische Warnhinweise

Achtung: Roll-Over-Monat: Im letzten Handelstag steigt die Volatilitaet massiv. Reduziere Size.

Achtung: OPEC-Wochen: WTI kann 5-10% in einer Stunde bewegen. Keine Trades waehrend Pressekonferenz.

Achtung: Geopolitik: Kriegs-News koennen Gaps verursachen. Slippage bei CFDs moeglich.

Achtung: Freitag-Nachmittag: Geringes Volumen, Weekend-Gap-Risiko. Keine neuen Positionen nach 16:00 CET.

8.4 Empfohlene Ressourcen

- **TradingView:** Beste Charting-Plattform fuer WTI
- **COT Report:** cftc.gov - Positionierung
- **EIA Calendar:** eia.gov
- **Forex Factory:** Wirtschaftskalender
- **ICT (Inner Circle Trader):** YouTube - SMC-Konzepte
- **Mark Douglas - Trading in the Zone:** Trading-Psychologie

Der Markt wird dich belohnen, wenn du diszipliniert bist. Er wird dich bestrafen, wenn du es nicht bist.

Viel Erfolg beim WTI-Trading!